jahre) vorzuschlagen. Der Gewinn des am 30. Juni beendeten Geschäftsjahres beträgt einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahr 736 724 (1901/02: 667 160 M.). Nach Abzug der Abschreibungen, der statutarischen Tantiemen, sowie der Dotierung des Arbeiterfonds, des Beamtenfonds und der Reserve von insgesamt 161 498 M., ferner nach Ueberweisung von 50 000 M. an den außerordentlichen Reservefonds verbleiben 525 226 M. (466 851 i. V.), wovon 468 750 M. als Dividende verteilt und restliche 56 476 M. (54 352 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Leistungsfähiger Getreidetrockner. Die Frage der Getreidetrocknung scheint nun durch die Bemühungen des Versuchs-Kornhauses auch in quantitativer Beziehung gelöst zu sein. Der im Versuchs-Kornhaus Berlin NW 40 aufgestellte neue Trockner der Rheinischen Dampfkessel- und Maschinenfabrik Büttner in Uerdingen am Rhein hat bereits bei den ersten Versuchen ein sehr zufriedenstellendes Resultat ergeben. Bei Entfernung von 5 % Wasser vermag der Trockner mehr als 80 Zentner Getreide in jeder Stunde zu trocknen, so daß bei kontinuierlichem Betriebe auf eine Leistung von 2000 Zentnern in 24 Stunden zu rechnen ist. Mit Rücksicht darauf, daß die Keimfähigkeit und Backfähigkeit des Getreides verbessert wird (nur die schwächlichen und kranken Körner gehen ein) und daß die Bakterien- und Schimmelpilz-Infektion, welche das Getreide dauernd schädigt, zum größten Teil zerstört wird, erscheint dieses Ergebnis, besonders im Zusammenhange mit der gegenwärtig vielfach verregneten Ernte, sehr bedeutsam und kann als Merkstein jener volkswirthschaftlichen Bestrebungen gelten, welche darauf hinzielen, große Massen unseres wichtigsten Nahrungsmittels vor der Verschlechterung, ja vor dem Verderben zu bewahren.

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahme betrug in der Woche vom 13. bis 19. September bei den eigenen Linien 98 031 M. 25 Pfg. und seit dem 1. Januar 1903 3 582 956 M. 65 Pfg. gegen 3 446 782 M. 70 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, desgleichen Nachtlinie Löbtnitzbahn 4791 M. 95 Pfg. und seit dem 1. Januar 1903 179 111 M. 70 Pfg. gegen 175 363 M. 70 Pfg. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme betrug in der mit dem 19. September zu Ende gegangenen Woche 53 454 M. 13 Pfg. und seit dem 1. Januar 1903 1 862 068 M. 56 Pfg. gegen 1 661 413 M. 51 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, desgleichen Nachtlinie Habsburgerstraße—Deuben in der vergangenen Woche 3694 M. 90 Pfg. und seit dem 1. Januar 1903 129 228 M. 88 Pfg., desgleichen Pendellinie Loschwitz—Villnitz in der vergangenen Woche 2033 M. 55 Pfg. und seit dem 18. Juni 1903 33 426 M.

Schweizerische Seidenindustrie. Die Geschäftslage der schweizerischen Seidenindustrie wird als in hohem Grade ungünstig bezeichnet. Die Hoffnung, daß sich dieser Zustand bald bessern werde, ist nicht berechtigt; vielmehr ist zu befürchten, daß sich die Lage noch eher verschlimmern werde. Freiwillige Betriebseinschränkungen werden schon seit Monaten von einer großen Zahl der Züricher Seidenwarenfabrikanten ausgeübt; eine unlängst stattgefundene Versammlung der letzteren hat diese Maßregel zum Beschluß erhoben.

Aus der Holzindustrie. In Rußland ist zur Ausnutzung der unermeßlichen und bisher fast unberührten Waldungen in den Gouvernements Wologda und Archangel die „Nordrussische Aktiengesellschaft zur Exploitation von Wäldern" mit einem Aktienkapital von 2 Mill. Rbl. ins Leben gerufen worden. Der Gesellschaft gehören russische und schwedische Holzindustrielle an. Die Ausnutzung der Forsten und die Verarbeitung der Hölzer auf den neu errichteten Sägewerken und Fabriken für Holzverwertung soll nach schwedischem Muster vorgenommen werden. Die Fabrikate beabsichtigt man über Kronstadt und Ostseehäfen nach England, Deutschland, Belgien und Holland zu verfrachten.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. Lombardzinsfuß 5 Proz. Amsterdam 3½ Proz. Brüssel 3½ Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 4 Proz.

Leipzig, 21. Sept. G.			G.		G.		G.
A. d. Staatspapiere		Bauer. Kugl.	745,—	Chem. Handel	—,—	Wiede	—,—
3% Sächs. Rente	88 20	Deff. Bankpat.	85,15	Kredit-Spard.	88,—	Zimmermann	106,75
v. 1855 3½%	95,25	Aufl.-Tepl. 3½%	95,10	Dresdner Bank	145,	Seiberg	81,—
v. 53/68 3½% gr.	100 35	D. Nordd. Gold	100,60	Dresdn. Handels.	100,—	Braunschw. B.	—,—
v. 60 3½% b.	100 35	Buschtehr. 96	101,—	Leipziger Bank	—,—	Kette	—,—
Leipzig-Zittau	101 80	do. 1892	—,—	Leipz. Hyp.-B.	138,50	Leipz. Elektr.	126,—
Landesrentenbr.	100,—	Lux.-Bod. 2. Pr.	—,—	Sächs. Bank	128,75	Kunstdr. Drescher	140,—
Dtsch. Reichsanl. 3%	100,40	Pilsen-Priesen	100,10	Chemnitzer	112,—		
Sächs. 3½% Gld.	100,15	Pr.-Lup. 1. Pr.	—,—			Wechsel	
Mandl. Gewerk		Buschtehr. B.	247,—	Industriewerte.		Amsterdam	168,50
von 1887	101,25	Prioritäten		Germania	117,—	London kurz	20 35
„ 1875/79	101 10	Elektr. Str.-B.	70,—	Reichen	121 50	do. 3 Monat	20 17
„ 1892	101 25	Leipz. Kreditanstalt		Hartmann	115 25	Paris	80,85
„ 1893	101,25	S. D. Kr.-A.	172,—	Schubert	212 —	Wien 1. G.	85,05
				Sommerfeld	70,75	do. 3 Monat	84,50

Wien, 21. September. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	99 35	St.-E.-Pr.	641,50	Unionbank	558,—	Brüxer	—,—
Silberrente	99,30	Ferd.-Nordbahn	53,90	Wien. Bankv.	468,—	Teplitzer	—,—
Goldrente	119 60	Nordwestbahn	427,—	Ung. Kredit	636,—	Bau-A.-G.-A.	—,—
Ungar. Gold.	117,85	Elbethal	415,	Alb. Montan. A.	358,—	do. B	—,—
do. Kron.-R.	96,35	Kreditaktien	634,—	Tabakaktien	19 61		
Buschtehrader	948,—	Ungl.-Kreditb.	—,—	D. Reichsbanknoten	117 42	Schl.	
Lombarden	79,—	Länderbank	401 50	Türkenlose	117,—		

Frankfurt a. M., 21. September. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Kredit 200,20. Staatsbahn 137,70 Lombarden 16,00 Silberrente 100,10. Russ. 1905. Ungar. Goldrente —,—. Dresdner Bank 145,30 Aegypter —,—. Oesterr. Goldrente 101,50 Wechsel auf London 20,36. Wechsel auf Wien 85,11.6. Diskonto 184,90. Fest.

London. Feiertag.

Dresden (Produktenbörse), 21. September. Wetter: Heiter. — Stimmung: Matt. — Um 2 Uhr wurde amtlich notiert: Weizen, weißer 168 164 M., do. alter brauner 75 78 K. 157 164 M., do. neuer brauner 76 78 K. 152—156 M., braun. neuer 74—76 K. 148 150 M., do. russ. rot 170 178 M., do. russ. weiß. 175 180 M., amerik. Hanlas 176—178 M. Roggen, sächs. 74—76 K. 129 131 M., do. 72 73 K. 125 127 M., preuß. neuer 135 138 M., russ. 138—142 M., Gerste, sächs. neue 142—152 M., schles. u. Posener do 150—156 M., böhm. u. mähr. do. 155 175 M., Futtergerste 115 120 M., Hafer, sächs. alter 141—147 M., sächs. neuer 129—133 M., schles. 142—150 M., russischer 134—140 M. Mais, Cinquantine 146 150 M., Laplata, gelber 124 126 M., amerik. mixed 127—129 M., amerik. mixed, abfallende Ware 108 118 M. Erbsen, Saat- und Futterware 160 165 M. Bohnen 140 150 M. Buchweizen, mährischer 140 148 M. do. fremder 140 148 M. Oelsaaten Winterraps sächsischer, feuchte, 170—178 M., trocken, 180 185 M., trocken

Berlin, 21. Septbr.			
Wechsel.		Northern Pac.	—,—
Amsterd. kurz	—,—	Schwetz. Prodk.	—,—
London kurz	—,—	do. Unionbahn	—,—
London lang	—,—	Banken.	
Paris kurz	—,—	Berliner Bank	90,80
Wien kurz	85,10	Berl. Holzges.	150,90
Wien lang	—,—	Darmst. Bank	135,50
Italien kurz	80,95	Deutsche Bank	211,—
Petersburg kurz	—,—	Disk. Komm.	185,25
Napoleons	16,21	Dresdner Bank	145,—
Oest. Noten	85,20	Dresd. Bankv.	99 25
Russ. Noten	216,20	Dresdn. Kredit	10,—
Deutsche Fonds.		Leipz. Kredit	172,—
3½% R.-A. 1905	101,40	Mitteld. Bkv.	88,10
3½% do.	101,40	Nationalbank	118,10
3% do.	8 60	Oesterr. Kredit	200,10
3½% Pr. A. 1905	101,50	Reichsbank	151,60
3½% Pr. Kons.	101,50	Sächs. Bank	128,50
3% Pr. Kons.	89 70	Schaaffhaus. Bkv.	137,20
3% Sächs. Rente	88,40	Industrie.	
Ausländ. Fonds.		Böhm. Brauch.	190,50
4% Argentinier	78 40	Höcherlbräuerei	86,—
6% B.-Ayr. St.	42 30	Reichelbräu	175,—
4½% Chin. 1898	92,10	Schöfferhof	175,25
4% Ital. Rente	—,—	Erlanger Br.	63,25
5% Mexik. 1899	100 20	v. Tucher'sche Br.	229,—
4% Oest. Gold-R.	101,60	Berl. Maschin.	224,10
4½% Oest. Silb-R.	99,75	Boch. Gußstahl	180,50
4½% Portug.	51,80	Bremer Kohlen	—,—
5% Rumänier	97,80	Waggf. Busch	43,75
4% do. ant. 1890	84,80	Kartonn. Loschw.	213,50
4% Russ. R. 1889	—,—	do. ausge	108,50
4½% Russ. v. 1889	—,—	Gas. Trebertr.	—,—
4% Russ. St.-A.	—,—	Färberei Körner	26,25
5% Serb. Gold	98 10	Chemn. Werkz.	106,10
4% do. ant. 1895	69,75	Chemn. Bürsten	186,—
4% Span. Anl.	80,75	Dannenbaum	—,—
Türkenlose	128,25	D.-Oe. B.-G.	145,—
4% Ung. Goldr.	98,40	D. Gesgluhlicht	189,—
4% do. Kr.-R.	96,50	D. Thonröhren	129,—
Deutsche Bahnen.		Donnersmarck	226,75
Dortm.-Gronau	—,—	Dortm. Union	82 —
Hoecker	—,—	Dresd. Baugel	189 70
Marienburger	—,—	Dresd. Gard.	175,25
Ostpreußen	—,—	Gebr. Seck	179,50
Ausländ. Bahnen.		Dr. Strazend.	169,60
Buschtehr.	—,—	Dux. Kohlenw.	170,—
Oe.-N. Staatsb.	137,25	Dynamit Trust	149,40
Oest. Elbethal	—,—	Elektra, Akt.	51 50
Südöst. Lomb.	16,50	Kummer	—,—
Canada Pacific	121,20	Gelsenkirchen	192,—
Mittelmeerb.	96,70	Görlitz Masch.	146,—
Simplon	—,—	Gr. Berl. Strb.	196,—
Lux. Heinrichsb.	106,—	Schloßbr. Kiel	142,50
		Herzmann	246,25
Hamb. Strb. Vz. Nr.	49,50	Hansa Lakett.	102,80
Hansa Lakett.	102,80	Harpener	184,—
Harpener	184,—	Hartmann	115,—
Hartmann	115,—	Hibernia	182,40
Hibernia	182,40	Hörderhütte	123,75
Hörderhütte	123,75	Hüttig	117,25
Hüttig	117,25	Kabla Porzellanf.	324,10
Kabla Porzellanf.	324,10	Kette	65,50
Kette	65,50	Leuchh. komp.	117,50
Leuchh. komp.	117,50	Laurahütte	224,75
Laurahütte	224,75	Löwe & Co.	259,75
Löwe & Co.	259,75	Masch. Kappel	262,50
Masch. Kappel	262,50	Nordd. Lloyd	101,—
Nordd. Lloyd	101,—	Nürnb. Metallgsp.	150,—
Nürnb. Metallgsp.	150,—	Orenstein & Koppel	148,—
Orenstein & Koppel	148,—	Sächs. Gußstahl.	204,—
Sächs. Gußstahl.	204,—	Sächs. Kammg.	81,50
Sächs. Kammg.	81,50	Sächs. Webst.	80 10
Sächs. Webst.	80 10	Schimmel	210,25
Schimmel	210,25	Siemens	130,—
Siemens	250,—	Hausschlauch	138,90
Hausschlauch	138,90	Wiede	65,—
Wiede	65,—	Zellstoff-Ver.	61,30
Zellstoff-Ver.	61,30	Fest.	
Fest.		Nachbörse	
Nachbörse		Oest. Kredit	200,60
Oest. Kredit	200,60	do. Staatsb.	137,00
do. Staatsb.	137,00	do. Südb.	16 50
do. Südb.	16 50	Berl. Hdl.-Ges.	151,25
Berl. Hdl.-Ges.	151,25	Darmst. Bank	135,40
Darmst. Bank	135,40	Deutsche Bank	210,90
Deutsche Bank	210,90	Disk.-Komm.	185,10
Disk.-Komm.	185,10	Dresdner Bank	145,25
Dresdner Bank	145,25	Italiener	—,—
Italiener	—,—	Spanier	90,75
Spanier	90,75	Neue Russen	—,—
Neue Russen	—,—	Türkenlose	127,75
Türkenlose	127,75	Lübeck-Büchn.	—,—
Lübeck-Büchn.	—,—	Gotthardbahn	189,50
Gotthardbahn	189,50	Schwerz. C.-B.	—,—
Schwerz. C.-B.	—,—	Canada-Pac.	121,10
Canada-Pac.	121,10	Northern-Pac.	—,—
Northern-Pac.	—,—	Bochumer	181,—
Bochumer	181,—	Dortm.	82,—
Dortm.	82,—	Laurahütte	225,25
Laurahütte	225,25	Harpener	184,50
Harpener	184,50	Hibernia	182,40
Hibernia	182,40	Dynamit Trust	149,25
Dynamit Trust	149,25	Hamb. Paketf.	102,90
Hamb. Paketf.	102,90	Nordd. Lloyd	101,—
Nordd. Lloyd	101,—	Gr. Berl. Strb.	—,—
Gr. Berl. Strb.	—,—	Glasgow	—,—
Glasgow	—,—	Fest.	
Fest.			

per September —,— M., do. böhmischer —,— M., do. russischer und Galizer —,— M., Winterrüben 165 175 M. Leinsaat feinste, deingerer 225 230 M., feine 215 225 M., mittlere 195 205 M., Leinkuchen 185 195 M., Bombay 215 220 M. Rüböl, raffiniertes 50 M. Rapskuchen, lange 10,50 M., runde 11,00 M. Leinkuchen I. 16,— M., II. 15, M. Mais 25—29 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 28,50—29,00 M., Griesserauszug 26,50—27,00 M., Semmelmehl 25,50—26,00 M., Bäckerauszugmehl 24,00—24,50 M., Grieserstaubmehl 19,50—20,00 M., Schlußmehl 16,50 bis 17,00 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 21,50—22,00 M., Nr. 0/1 20,50 21,00 M., Nr. 1 19,50—20,00 M., Nr. 2 18,00—19,00 M., Nr. 3 14,50—15,50 M., Futtermehl 12,40—12,80 M., exkl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 9,40 9,60 M., feine 9,00—9,30 M. Roggenkleie (Dresdner Marken) 10,00 bis 10,20 M.

Dresden (Getreidepreise) 21. September. Auf dem Markte. Kartoffeln p. Ztr. 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf., Butter p. Kilo 2 M. 90 Pf. bis 3 M. Eier per Zentner 2 M. 80 Pf. bis 3 M. 20 Pf., Stroh per Schock, 600 Kgl., 24 M. — Pf. bis 27 M. — Pf.

Berlin 21. Sept. Getreidebericht. Weizen: per Sept. 156,50, per Oktb. 157,—, per Dezember 161 50, befestigt. Roggen: per September —,—, per Oktober 130,25, per Dezember 133,50, befestigt. Hafer: per September 123,50, per Dezbr. 126 50, still. Mais: per Septbr. 118,25, per Dezember —,—, matt. Rüböl: per Oktober 44,80, per Dezember 45,40, etwas fester. Spiritus 70er loco: —,—. Umsatz: —.

Bremen. 21. September. Baumwolle 63,—. Matt.

Hamburg. 21. Sept. (Kaffee. Vormittagsbericht.) Good average Santos per September 27½, per Dezember 28, per März 28 ½, per Mai 29. Tendenz: Stetig.

Hamburg. 21. Sept. (Zucker. Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker f. Prod.-Basis 88% Rendem. neue Ernte frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per September 16,85, per Oktober 17,90, per Dezbr. 17,85, per März 18,15, per Mai 18,35, per August 18,70. Tendenz: Matt.

Magdeburg. 21. Sept. Zuckerbörse. Kornzucker exkl. 92% —,—, Kornzucker ohne Sack 88% —,—. Nachprod. ohne Sack 75% —,—. Tendenz: —. Rohzucker-Zucker I. mit Sack 20,85. Brot-Raffinade I ohne Faß 20,57. Gem. Raff. mit Sack 20,57. Gem. Melis mit Sack 19,82. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 400 Ztr.) Rohzucker 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per September 16 75 G. 16,90 B. —,— bz., per Oktober 17,75 G. 17,85 B., per Novbr.-Dezember 17,70 G. 17,80 B., per Januar-April 18,— G. 18 10 B., per Mai 18,30 G. 18,35 B. —,— bz. — Tendenz: Fest. — Wochenumsatz: Von Verkäufer 1 935 000 Ztr.

Preis-Notierungen für Petroleum am 19. September mitgeteilt vom Wachs & Röttger, Akt.-Ges., Friedrich-Rauldt). New-York, raff. Petroleum 8,55. Philadelphia 8,50. Petroleum in Kisten 10,50. Pipe line Certificates 156. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 7,85

Auf dem am gestrigen Tage abgehaltenen Dresdner Schlachtviehmarkte bezifferte sich der Auftrieb nach amtlicher Feststellung mit 646 Rindern, einschließlich 226 Stück österreichischer Herkunft (243 Ochsen und Stiere, 176 Kalben und Kühe, sowie 226 Bullen), 307 Kälbern, unter Einschluß von 18 Stück österreichischen Ursprungs, 1025 Stück Schafen und 1889 Schweinen (sämtlich deutsche) oder zusammen 3866 Schlachtthieren. Es waren dies 112 Rinder, 40 Kälber, 95 Schafe und 554 Schweine mehr als auf dem vorwöchigen Hauptmarkte. Die Marktpreise pro 50 Kilo in Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnet. Ochsen: 1a vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 38—41 resp. 69—71, 1b Oesterreicher desgleichen 39—42 resp. 70—73, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 35—36 resp. 65—67, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 31—33 resp. 61—63, 4. gering genährte jeden Alters 26—30 resp. 53—55. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerts 36—39 resp. 63—67, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 33—35 resp. 59—62, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 30—32 resp. 56—58, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben 27—29 resp. 52—54 und 5. gering genährte Kühe und Kalben 50 Schlachtgewicht. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 38—40 resp. 63—67, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 35—36 resp. 60—62 und 3. gering genährte 30—33 resp. 56—58. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber 49—53 resp. 73—76, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 46—48 resp. 69—72, 3. geringe Saugkälber 43—45 resp. 65—68. Schafe: 1. Mastlämmer 39—40 resp. 75—76, 2. jüngere Masthammel 37—38 resp. 72—74, 3. ältere Masthammel 35—36 resp. 69—71. Schweine: 1a vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 44—45 resp. 58—59, 1b Fettschweine 45—46 resp. 59—60, 2. fleischige 42—43 resp. 56—57, 3. gering entwickelte sowie Sauen und Eber 40—41 resp. 54—55. Geschäftsgang: in Ochsen, Stieren, Kalben, Kühen und Bullen, desgleichen in Kälbern und Schafen gut, in Schweinen dagegen langsam. Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 527 Rinder, 814 Hammel, 2618 Schweine und 1415 Kälber oder in Summa 5404 Stücke, 66 weniger als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen. Unverkauft sind stehen geblieben: 3 Ochsen, 2 Bullen, 85 Schafe, sowie 113 Schweine.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 21. September. Auftrieb: 287 Rinder (und zwar 44 Ochsen, 19 Kalben, 145 Kühe, 79 Bullen), 107 Kälber, 696 Schafe, 1402 Schweine, zusammen 2492 Tiere. Gegenüber dem vorwöchentlichen Hauptmarkte 1 Rind, 20 Kälber, 7 Schweine mehr, dagegen 4 Schafe weniger. Unverkauft blieben zurück 3 Bullen, 31 Schafe. Bezahlt in Mark für 50 Kilogramm in Schlachtgewicht. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 71—74, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 67—70, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 61—66, 4. gering genährte jeden Alters 56—60, österreichische Rinder 66—76. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerts 70—73, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 68—71, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 64—67, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben 58—63, 5. gering genährte Kühe und Kalben 50—57. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 66—67, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 63—65, 3. gering genährte 59 62. Bezahlt in Mark für 50 Kg. in Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber 48—50, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 45—47, 3. geringe Saugkälber 40—44. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 36—37, 2. ältere Masthammel 32—35, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 30—32. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 56 resp. 59, 2. fleischige 53—55 resp. 56—58, 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 50 52 resp. 53—55. (Die Lebendgewichtspreise für Schweine verstehen sich unter Gewährung von 20—25 Kg. Tara für je 1 Schwein. Die Schlachtgewichtspreise ohne Schwerenzuschlag.)

Konkurse. Zahlungseinstellungen rc.

Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Ueber das Vermögen des Kaufmanns (Wein- und Spirituosenhandel) Hans Oskar Voigt hier, in Firma „Richard Voigt", Martin Luther-Straße 21, ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Auktionator Stolle hier, Gerichtsstraße 15, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 12. Oktober anzumelden. Zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist auf den 23. Oktober, vormittags 9 Uhr, Termin anberaumt. — Das Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau Louise Auguste Wilhelmine verw. Kretzschmar in Dresden, in Firma: „Ferd. Kretzschmar", Wilsdruffer Straße 8, König Albert-Passage, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Emil Richard Hunger in Dresden, Dürerstraße 22, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fahrradhändlers Max Förster in Dresden ist, nachdem der angenommene Zwangsvergleich bestätigt ist, aufgehoben. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Militäreffektenhändlers Franz Ludwig Lust, des Schankwirts Franz Albert Lochmuth, der Handelsfrau Selma Hedwig verw. Jäger geb. Restler in Firma: Lange & Jäger, des Kaufmanns Max Georg Lindner in Firma: Lindner & Freitag, des vormaligen Schankwirts Friedrich Wilhelm Leischke, des Musikalienhändlers Paul Wilhelm Hermann Linke, sämtlich in Dresden, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 2. Oktober, vormittags 9 Uhr, anberaumt. — Das Konkursverfahren über das Vermögen Karl Bauers (Frack- und Gehrock-Verleihmagazin) in Dresden ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Sächsische: Bäckermeister Robert Fleischer, Reichenbach i. V. Gustav Robin Mehlhorn, Inhaber einer Fahrradhandlung, Leipzig t. Erzgeb. — Aufgehoben: Firma Baer & Co., mechanische Weberei, Elsterberg (mangels an Masse). Mühlenbesitzer Louis Franz Thomas, Penig. Holzwarenfabrikant Karl Julius Gläser, Schönfeld bei Sayda (Nachlaß).

Außersächsische: Nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": Max Wienecke, Kaufmann, Berlin. Aktiengesellschaft A. Wilke, Maschinenfabrik, Braunschweig. Handelsgesellschaft Mengeder Schlaßwerke Giebeler & Co., Mengede. Handelsgesellschaft Lewin & Thiem, Gesellschafter Kaufleute M. Lewin und O. Thiem, Kattowitz. K. Müller, Schaftefabrikant, Konstanz. Louis Radow, Kaufmann, Kosten. M. Kraus III., Sodawasserfabrikant, Ludwigshafen. Andreas Eitel, Kaufmann, Nürnberg. Handelsgesellschaft Peloup & Vuillard, Elsässische Briefkuvertfabrik, St. Amarin. Oskar Schmöcker, Kaufmann, Hasserode

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Jakobinersuppe. Rehpfeffer mit Spatzen. Gebratene Kalbsnuß mit Salat. Apfelstrudel. — Für einfachere: Rindfleisch mit Möhren und Kartoffeln.

Quarkkäulchen. 1 Pfd. Quark, 250 Gr. Mehl, ein Teller geriebene gekochte Kartoffeln, 1—2 Eier, Kornthen, etwas Zitrone und nach Belieben auch Zucker werden gut untereinander gemengt, kleine, flache Käulchen daraus geformt und in der Pfanne auf beiden Seiten braun gebacken. Dazu nimmt man auch Rindsfett oder Butter, doch wird die Pfanne nur dick damit bestrichen. Mit Zucker bestreut gibt man sie zu Tische.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Jank, Breitestraße). Der Geschäftsgang während der abgelaufenen Berichtswoche ist mittelmäßig zu bezeichnen. Der Umsatz in Karpfen war unverändert Schleie war gesucht und teuer. Aal zeigte gute Nachfrage. Lebender Hecht stellte sich knapp. Saiblinge und Regenbogenforellen wurden gern gekauft. In frischen Fischen ging Zander am besten. Steinbutt blieb etwas vernachlässigt, dagegen machte sich für Seezunge gute Nachfrage geltend. Das Geschäft in den verschiedenen Lachssorten war ohne Belang. Die geringeren Seefischarten hatten in allen Sorten guten Zuspruch. Für lebende Hummern herrschte rege Nachfrage.

Sehr preiswerte gute ital. Rotweine: Marca Italia Fl 65 Pf., Brindisi Fl. 70 Pf. / 10% Rabatt, 13 Fl. für 12 gerechnet, zu haben bei **Karl Bahmann.** Waisenhausstraße 9 (neun)!

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfehlen **Roessler & Cie.,** Weinessigfabrik Hoflief. **Meißen.**

Alter reiner Kornbranntwein in Tonkruken, ½ Ltr.-Fl. M. 1,50, ½ Ltr.-Fl. M. 0,80, in vorzüglicher Qualität bei **Schilling & Körner,** Gr. Brüdergasse 16, zu haben.

Vermischtes.

** Als ein Gattenmord hat sich ein vermeintlicher Selbstmord in der Gemarkung Dallgow in der Nähe des Döberitzer Barackenlagers bei Berlin herausgestellt. Der mutmaßliche Täter ist in der Person des am 18 Februar 1865 zu Sohland in Sachsen geborenen früheren Barbiers und Heilgehilfen, späteren Photographen Hugo Walter auf Ersuchen der Berliner Kriminalpolizei zu Gendringen in Holland festgenommen worden. Am 8. d. M. wurde in Dallgow die Leiche einer unbekannten Frau an einem Haselnußstrauch hängend aufgefunden. Der Kreisphysikus nahm nach Lage der Sache auf Grund einer Besichtigung der Leiche an, daß ein Selbstmord vorliege, und die Leiche wurde unbekannt in Dallgow beerdigt. Auf Mitteilung von dem Leichenfund und den Umständen, unter denen die Tote vorher gesehen worden war, erschien bei der Kriminalpolizei die Frau Helene des Telegraphenarbeiters Thomas geb. Mehlhorn zu Zehlendorf und erklärte, daß die in Dallgow als Leiche aufgefundene Frau ihre Schwester Meta, die Ehefrau des genannten Walter sein müßte. Als nun Frau Thomas die Hinterlassenschaft der Toten vorgelegt wurde, erkannte sie sie mit aller Bestimmtheit als die Sachen ihrer Schwester. Frau Thomas äußerte dabei gleich den Verdacht, daß ihre Schwester nicht Selbstmord begangen habe, sondern einem Verbrechen zum Opfer gefallen sei. Die Umstände, auf die sie diesen Verdacht gründete, waren allerdings schwerwiegend genug. Die Nachforschungen hatten das Ergebnis, daß Frau Walter ermordet sein mußte, und daß ihr Ehemann der Mörder ist. Der Verdacht eines Verbrechens wurde verstärkt durch die Vorgänge der letzten Tage vor dem Auffinden der Leiche Frau Walter, die seit drei Jahren von ihrem Ehemann getrennt lebte, wohnte seitdem zu Friedrichsberg. Ihr Töchterchen hatte sie bei ihrer Schwester, Frau Thomas in Zehlendorf. Am Sonntag,

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Hofrat Dr. med. Schurig
hat seine Praxis wieder aufgenommen. §

Dr. Hecker ist von d. Reise zurückgekehrt. §

Ohrenarzt Dr. R. Bertram,
Pirnaische Straße 32, II., zurückgekehrt. §

Dr. Beenen,
Spezialarzt für Magenkrankheiten, wohnt jetzt Pillnitzer Str. 70, gegenüber der Johanniskirche. §

Zahnarzt Kirsch
von der Reise zurück. §

Die Diensträume der **Zivilkammern 1—4, 6, 8—11** werden sich vom **28. September 1903** an in den Grundstücken Pillnitzer Straße 42/44 befinden. Dagegen sollen die Sitzungen sämtlicher Kammern, wie bisher, im Landgerichtsgebäude, Pillnitzer Str. 41, abgehalten werden.

Dresden, am 19. September 1903.

Der Präsident des K. Landgerichts.

Wer künstl. Zähne bedarf u. die Unannehmlichk. u. Mängel einer Gaumenplatte vermeiden will, lasse sich meinen amerikan. **nicht herausnehmbaren** Kronen- und Brückenersatz anfertigen. Derselbe ersetzt d. natürl. Zähne tatsächlich vollkommen, wie tägliche Anerkennungen beweisen. In ungeeigneten Fällen werd. meine **Magnalium-Platten** wegen ihrer eminenten Leichtigk. u. Geruchlosigk. dem Kautschuk immer mehr vorgezogen. **(Operationen** in Betäubung **Dauernd haltb. Plomb.)** Spr. 9—1 u. 3—5 U. 7 Ferdinandstr. 7.

Approb. Zahnarzt Kuzzer, §
dipl. in Deutschland u. Amerika. — Lic. dent. surg. & med. U. S. A.

Dresdner Zahnärztliche Klinik.
Sprechz. 9—5. **7 Struvestr. 7.** Sonnt. 10—12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner u. örtl. **Betäubung.** Unbemittelten tägl. von 9—10, 12—1, 4—6 **kostenfreie** Hilfe! **Künstliche Zähne** (Patent garant.), **Plomben rc.** Lok. **Betäubung** beh. **schmerzl.** Zahnziehens 1.50. Inh